



Herrn
Martin Lohmann
Bundesverband Lebensrecht e.V.
Fehrbelliner Straße 99
10119 Berlin

Grußwort zum „Marsch für das Leben“ am 21. September 2013 in Berlin

Frankfurt am Main, den 28. August 2013

Sehr geehrter Herr Lohmann,

der „Marsch für das Leben“ findet dieses Jahr aufgrund der Bundestagswahl am 22. September 2013, also am Tag nach dem Marsch, zu einem besonders wichtigen Zeitpunkt.

Bündnis90/Grüne fordert im Wahlprogramm die Entkriminalisierung der Abtreibung – sogar ohne Angabe, bis zu welchem Schwangerschaftsmonat. In einem Schreiben an uns hat die SPD vehement ein sog. „Selbstbestimmungsrecht“ verteidigt: „Für uns als SPD ist das Selbstbestimmungsrecht der Frau ein zentraler Punkt unserer politischen Agenda. Dies schließt auch alle Fragen nach einem selbstbestimmten Umgang mit dem eigenen Körper ein.“ Beide Parteien ignorieren das im Grundgesetz verankerte Lebensrecht.

Der Union fehlt Mut und Entschlossenheit. Anlässlich einer unserer Postkartenaktionen schrieb die CDU/CSU-Bundestagsfraktion: „Die Menschenwürde gebietet es, das Leben des Menschen unter allen Umständen von Beginn bis zu seinem Ende zu schützen. Und menschliches Leben beginnt schon mit der Verschmelzung von Ei und Samenzelle.“ Doch konkrete Initiativen zu einem besseren Schutz des Lebens wurden in der vergangenen Legislaturperiode nicht getroffen. Ob die Union entschlossener in Zukunft das Recht auf Leben der ungeborenen Kinder verteidigen wird, ist ungewiss.

Unter diesen politischen Umständen müssen sich die Lebensrechtler bemühen, mehr Menschen für die Verteidigung des Lebensrechts zu mobilisieren. Nur so kann auch eine Verbesserung auf politischer Ebene herbeiführt werden.

Die „Deutsche Vereinigung für eine Christliche Kultur“ ist Ihnen, sehr geehrter Herr Lohmann, sehr dankbar, dass sie die Last der Organisation des „Marsches für das Leben“ auf sich genommen haben. Gott wird Sie und alle ihre Mitarbeiter für diese Mühe reichlich belohnen. Der „Marsch für das Leben“ hat bundesweite Strahlkraft und ist Sammelpunkt aller, die sich der Verteidigung des Rechts auf Leben der Ungeborenen verpflichtet fühlen.

Wir werden uns weiterhin für eine uneingeschränkte Achtung des Lebensrechts einsetzen und die Menschen ermutigen, sich am „Marsch für das Leben“ zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias von Gersdorff

Deutsche Vereinigung für eine Christliche Kultur (DVCK) e. V.

Postfach 1565 – 61285 Bad Homburg – Tel.: 06172 / 680 41 70 – Fax: 06172 / 680 41 71
Bankverbindung: Postbank Frankfurt am Main – BLZ 500 100 60 – KtoNr. 615110-606